

Frauenchor Gstaad-Saanen

Autor(en): **Frauenchor Gstaad-Saanen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frauenchor Gstaad-Saanen

Beim Konzert vom 31. Mai 2015, mit dem Gastchor Vocalissimo Bern, wurden die Konzertbesucher im Kirchgemeindehaus in Gstaad mit einem Gedicht empfangen: Nimm dir Zeit, vorgetragen von Hanni Hauswirth. In ihren schönen Trachten und mit etwas Herzklopfen eröffnete der Frauenchor den Liedernachmittag mit dem Lied «Nimm dir Zeit» unter der musikalischen Leitung von Rosmarie Aellen. Die Präsidentin Rita Frautschi begrüßte die zahlreichen Besucher in einem mit viel Liebe geschmückten Saal, was für eine gemütliche Stimmung sorgte. Für Abwechslung im Programm haben wir den Chor Vocalissimo Bern eingeladen. Unter der Leitung von Manfred Zimmermann sind dies sechs aktive Sängerinnen und Sänger, die überwiegend das Liedgut a cappella und in der Regel auswendig vortragen, da ein Teil der Sängerinnen und Sänger blind oder sehbehindert sind, und daher das Singen vom Notenblatt nicht möglich ist. Mit dem Lied «Fröhlich klingen uns're Lieder», starteten sie ins Programm. Sie begeisterten das Publikum mit ih-

ren abwechslungsreichen, wunderschönen Liedern. Für uns war es eine schöne und lehrreiche Erfahrung, mit dem Chor zu singen. Herr Zimmermann nahm sich die Zeit und kam zu uns nach Gstaad, um die gemeinsamen Chorvorträge zu üben, was wir sehr geschätzt haben. In der Pause konnten sich die Konzertbesucher bei feinem Kuchen und Kaffee stärken und es blieb Zeit für einen kleinen Schwatz mit den Tischnachbarn. Gestärkt ging es weiter im Programm. Das aufmerksame Publikum wurde wieder mucksmäuschenstill. Mit einem Augenzwinkern wurden die 10 Gebote des Sängers & Dirigenten von Hanni Hauswirth und Rita Frautschi vorgetragen. Mit dem Lied «Neigen sich die Stunden» kamen wir schon zum Ende unseres Programmes. Für uns war es ein wunderschöner Nachmittag. Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung.

Frauenchor Gstaad-Saanen



Gemischter Chor Trimstein-Eichi

Allgemeine Informationen

Der gemischte Chor wurde Mitte der 80er-Jahre gegründet und zählt rund 30 Mitglieder (Frauen und Männer). Unter der Leitung von Renate Wälti finden unsere Singproben wöchentlich von 20.00 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Trimstein statt. Das Liederrepertoire mit Evergreens ist vielseitig: lustig, volkstümlich und nostalgisch.

Sinn und Zweck des Vereins

Freude am Singen, Freude an der Kameradschaft zwischen der jüngeren und älteren Generation. Wir ge-

niessen auch lebhaft den gemütlichen Teil zum Beispiel den Höck im Restaurant Trimstein, Maibummel, Chorreise, Theaterbesuche, Auftritt bei Geburtstagen und in Altersheimen, musikalische Beiträge in Gottesdiensten und bei Seniorenveranstaltungen. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten steht der jährliche Anlass «Konzert und Theater». Dieser findet jeweils in der ersten Hälfte März statt – 6 bis 7 Auftritte.

Hans Beck